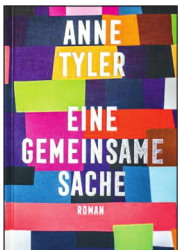


BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Eine gemeinsame Sache



Roman von
Anne Tyler
Aus dem Amerikanischen von Michaela Grabinger
Kein & Aber, 2022

Anne Tyler erzählt von drei Generationen der Familie Garrett aus Baltimore. Der Roman beginnt 2010, das junge Paar Serena und James steht am Bahnhof von Philadelphia und wartet auf den Zug nach Baltimore, wo es lebt. Serena glaubt plötzlich, ihren Cousin zu erkennen, ist sich aber nicht sicher. James versteht das nicht, er kennt alle seine Cousinen und Cousins. Ausgehend von diesen beiden Personen und ihrem Gespräch über ihre Familien, nimmt uns Anne Tyler mit ins Jahr 1959. Sie beschreibt die über sechzig Jahre langsam erkaltende Beziehung von Robin und Mercy Garrett. Robin und Mercy sind ein ungleiches Paar mit sehr unterschiedlichen Veranlagungen und Interessen. Sie bekommen zwei Töchter und einen Sohn, und Anne Tyler folgt punktweise auch deren Familien mit ihren Kindern. Mit ihrer humorvollen Art, alltägliche Dinge zu beschreiben, hält sie die Leserin bei der Stange. Sie liebt das Unspektakuläre, das Unpräzise, und trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – wird es nie langweilig. Nicht alle Familienmitglieder werden gleich intensiv zum Leben erweckt. Am Unterhaltsamsten sind die vielen sorgsam ausgestalteten Familienszenen, in denen man sich wiederfinden kann.



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch